

TOP 1 Bürgerfragestunde

Sitzungsverlauf:

Keine Anfragen aus der Bürgerschaft.

**TOP 2 Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges "Mannschaftstransportwagen" für die Freiwillige Feuerwehr
Vorlage: 1538/2014**

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende erläutert die Vorlage sowie die abgegebenen Angebote.

Bürgermeister Elkemann ergänzt, dass es für das Fahrzeug leider keine Bezuschussung des Landes geben werde. Der Rhein-Neckar-Kreis hatte zuvor signalisiert, dass Mittel nicht in ausreichender Form zu Verfügung stünden, weshalb die Stadt Schwetzingen erst gar keinen Antrag auf Bezuschussung gestellt habe. Dies sei ärgerlich und darauf zurückzuführen, dass das Geld aus dem Feuerwehrhaushalt in erster Linie zurzeit in den Bau der Landesfeuerwehrschule abfließe und zusätzlich auch 4 Mio. EUR in den allgemeinen Landeshaushalt zu dessen Deckung geflossen seien. Dieses Geld stehe jetzt nicht mehr für Zuschüsse zur Verfügung.

Die Tatsache, dass es jetzt keinen Zuschuss gibt, sei bei einer Summe von rd. 70 TEUR für den Mannschaftstransportwagen noch zu verschmerzen. Bürgermeister Elkemann äußerte jedoch die Hoffnung, dass, wenn im kommenden Jahr das Drehleiterfahrzeug für ca. 700.000 EUR erneuert werden müsse, die Zuschüsse wieder in gewohnter Weise fließen werden.

Es gab keine weitere Aussprache.

Beschluss:

Die Aufträge für die Lieferung und Montage des Feuerwehrfahrzeuges werden an folgende Firma vergeben:

Los 1, Fahrgestell
Blickle & Scherer, Gewerbering 4-6, 76149 Karlsruhe
zum Angebotspreis von 46.199,85 EUR (incl. Mehrwertsteuer) vergeben.

Los 2, Feuerwehrtechnischer Ausbau und Beladung
Blickle & Scherer, Gewerbering 4-6, 76149 Karlsruhe
zum Angebotspreis von 27.223,62 EUR (incl. Mehrwertsteuer) vergeben.

Die Gesamtkosten betragen somit 73.423,47 EUR (incl. Mehrwertsteuer).

Die Verwaltung wird beauftragt, den vorhandenen Mannschaftstransportwagen (Baujahr 1999, HD-SP 624) gegen Höchstgebot zu verkaufen.

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 3 Gründung des Vereins Metropol-Card-Bibliotheken – Beitritt Schwetzingens Vorlage: 1543/2014

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende erläutert die Vorlage und damit auch die Vorgeschichte, die der Vereinsgründung zugrunde liegt. Er gibt zu bedenken, dass ein neuer Vereinsvorschlag auf dem Tisch liege. Gelder würden auch von der Metropolregion fließen, um die Mitgliedskommunen zu entlasten.

Das Thema Metropolcard sei insofern schon ein bekanntes, lediglich ein anderes Finanzierungs- und Betreibermodell liege dem Verein jetzt zugrunde. Der Service für die Nutzer sei jedenfalls beachtlich.

Im Gemeinderat wurde laut Frau Fackel-Kretz-Keller bereits beschlossen, dass die Nutzung für die Schwetzingener Bürgerinnen und Bürger der Bibliotheksausleihe von Büchern weiterhin kostenfrei bleibt und nur CD's bzw. audiovisuelle Medien 10 EUR Gebühr pro Jahr kosten. Sie möchte wissen, ob es weiterhin so bliebe, was vom Vorsitzenden bejaht wird.

Frau Fackel-Kretz-Keller möchte weiterhin wissen, ob die Karte auch ab dem 24. Oktober 2014 in Schwetzingen genutzt werden könne. Darauf antwortet der Vorsitzende, dass dies vermutlich nicht am Tag selbst der Fall sein werde, aber zeitnah die Karte nutzbar sein werde.

Stadträtin Blattner zeigt sich verwundert, dass in der Vorlage jetzt eine Nutzungsgebühr von 20 EUR pro Jahr stünde. Der Gemeinderat habe doch in der Satzung beschlossen, dass das Angebot kostenfrei sei. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Metropolcard ein Zusatzangebot sei und es möglich sei, dass der Verein direkt die 20 EUR jährliche Nutzungsgebühr einziehe. Darauf habe die Stadt Schwetzingen keinen Einfluss.

Stadträtin Rebmann fragt, ob es bei den Kosten für die Mitgliedschaft von 2.000 EUR pro Jahr bleiben werde. Der Vorsitzende sagt, dass dies nach jetzigem Stand der Fall sein würde.

Stadträtin Kolb hebt die Nutzen und Vorteile des Vereins vor. Die Fraktion der CDU stimme daher dem Beschluss zu.

Laut Stadtrat Pitsch stimme auch die SPD dem Beschlussvorschlag zu und dies, obwohl in § 6 geregelt sei, dass die Bibliotheken den Bestand an Medien jährlich ergänzen müssen. Beim Austritt einer Stadtbibliothek blieben diese Lizenzen allerdings beim Verein und die austretende Bibliothek bekomme keinen finanziellen Ausgleich dafür.

Laut Frau Fackel-Kretz-Keller seien die Freien Wähler froh, dass es jetzt nach mehreren Jahren endlich los gehe, aber auch, dass weiterhin für die Schwetzingener Bürgerinnen und Bürger die kostenlose Ausleihe von Büchern möglich sei.

Beschluss:

1. Die Stadt Schwetzingen tritt dem Verein „Metropol-Card-Bibliotheken“ bei.
2. Die entsprechenden Haushaltsmittel für den Mitgliedsbeitrag, laufende Betriebskosten und der Anteil für den Auf- und Ausbau des digitalen Medienbestandes werden in den künftigen Haushalten zur Verfügung gestellt.

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 25.09.2014

Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 4 Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
Vorlage: 1542/2014**

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

Der Annahme bzw. Vermittlung der in der Anlage aufgeführten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen wird zugestimmt.

Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 5 Öffentliche Bekanntgaben / Anfragen

Sitzungsverlauf:

Stadtrat Müller zeigt sich nicht erfreut über den Anblick der Kleingärten, die sich am Anfang von Heidelberg kommend vor dem bellamar entlang der Bruchhäuser Straße befinden. Er fragt, ob es hier eine Auflage bzw. Möglichkeit durch die Stadt gäbe, die Gartenbesitzer zur Ordnung aufzufordern.

Stadtrat Völker fragt nach, wann die Beschilderung entlang der B 535 auf den aktuellen Stand angepasst würde. Diese Anfrage habe er schon einmal gestellt. Seither hätte sich an der falschen Beschilderung nichts geändert. Der Vorsitzende sagt, dass dies ein Dauerbrenner sei und die Stadt nach einer Lösung suche. Das Thema sei allerdings äußerst unerfreulich.

Stadträtin Rempp berichtet, dass Anwohner im Hirschacker immer wieder fragen würden, ob nicht die so genannten „Baumbrunzer“ farbig markiert werden könnten, um diese für Autofahrer besser sichtbar zu machen. Der Vorsitzende gibt zu bedenken, dass man in der Farbgebung vermutlich durch die StVO reglementiert sei. Gelb sei seiner Ansicht nach nicht als Farbe im Straßenverkehr erlaubt, sondern nur Rot-Weiß.

Stadträtin Maier-Kuhn möchte wissen, wann mit einem akustischen Signal an der Ampel Zähringer Straße zu rechnen sei. Der Vorsitzende antwortet, dass bereits eine entsprechende Anordnung auf dem Weg sei.

Stadträtin Maier-Kuhn möchte sich dreimal beim Ordnungsamt der Stadt bedanken, zum einen wegen des endlich aufgestellten Mülleimers für Hundekot entlang der Zähringer Straße am Schlossgarten, des Weiteren für die Ausweisung des Radwegs an der Augustastraße entgegen der Fahrtrichtung und zuletzt für die Ampel in der Zähringer Straße in Höhe Übergang Kreiskrankenhaus.

Stadträtin Maier-Kuhn fragt, ob das neue Tor beim Karl-Wörn-Haus dauerhaft abgeriegelt bzw. verschlossen sein werde. Der Vorsitzende beantwortet das mit einem „Ja“, da es hier massive Sicherheitsprobleme in der Vergangenheit gegeben habe. Der Kindergarten habe jedoch einen Schlüssel und dadurch einen Zugang.

